



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

40. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 28. Januar 1986

Nummer 6

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2022	6. 1. 1986	Änderung der Entschädigungssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland	46
77	7. 1. 1986	Bekanntmachung des Verwaltungsabkommens über die Bestimmung der zuständigen Behörde für die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes „Uchtorf“	46
822	15. 11. 1985	Vierter Nachtrag zur Satzung des Landesverbandes der Innungskrankenkassen Westfalen-Lippe	47
	6. 1. 1986	Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz an die örtlichen Fürsorgestellen bei den Kreisen, kreisfreien und kreisangehörigen Städten im Rheinland für das Haushaltsjahr 1986 (Ausgleichsabgabesatzung 1986) . .	47
	30. 12. 1985	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen in höheren Fachsemestern an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen zum Sommersemester 1986 .	48
		Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	51

2022

Änderung der Entschädigungssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland

Vom 6. Januar 1986

Aufgrund der §§ 6 und 7 Abs. 1 Buchst. d) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1984 (GV. NW. S. 544), hat die Landschaftsversammlung Rheinland am 16. Dezember 1985 folgende Änderung der Entschädigungssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland vom 20. Dezember 1979 (GV. NW. 1980 S. 61), zuletzt geändert durch Beschluß vom 31. Oktober 1980 (GV. NW. S. 1020) beschlossen:

§ 2 Abs. 1 Satz 3 wird mit Wirkung vom 1. Januar 1985 wie folgt geändert:

Die Anzahl der zu entschädigenden Fraktionssitzungen (d. h. einschl. Arbeitskreisen, Fraktionsvorständen und Teilfraktionen) wird für jedes Mitglied der Landschaftsversammlung und für jeden sachkundigen Bürger personenbezogen auf 120 jährlich begrenzt.

Der Vorsitzende der Landschaftsversammlung
Dr. Wilhelm

Greschus Wietbrock
Schriftführer der Landschaftsversammlung Rheinland

Die vorstehende Änderung der Entschädigungssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland wird gem. § 6 Abs. 2 Landschaftsverbandsordnung in der zur Zeit geltenden Fassung bekanntgemacht.

Nach § 6 Abs. 3 Landschaftsverbandsordnung kann die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Landschaftsverbandsordnung gegen Satzungen nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Direktor des Landschaftsverbandes hat den Beschluß der Landschaftsversammlung vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Landschaftsverband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift über die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Köln, den 6. Januar 1986

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland
In Vertretung
Esser

- GV. NW. 1986 S. 46.

77

Bekanntmachung des Verwaltungsabkommens über die Bestimmung der zuständigen Behörde für die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes „Uchtorf“

Vom 7. Januar 1986

Die Länder Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen haben am 21. Oktober/18. November 1985 das Verwaltungsabkommen über die Bestimmung der zuständigen Behörde für die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes „Uchtorf“ geschlossen.

Das Verwaltungsabkommen wird nachfolgend bekanntgemacht.

Düsseldorf, den 7. Januar 1986

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Stellvertreter
des Ministerpräsidenten
Posser

(L. S.)

Der Minister für Umwelt,
Raumordnung und Landwirtschaft
Klaus Matthiesen

Verwaltungsabkommen über die Bestimmung der zuständigen Behörde für die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes „Uchtorf“

Zwischen

dem Land Nordrhein-Westfalen,
vertreten durch den Ministerpräsidenten,
dieser vertreten durch den Minister für Umwelt, Raum-
ordnung und Landwirtschaft in Düsseldorf

und

dem Land Niedersachsen,
vertreten durch den Niedersächsischen Minister für Er-
nährung, Landwirtschaft und Forsten in Hannover,

wird gem. § 140 Abs. 2 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 4. Juli 1979 (GV. NW. S. 488), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. November 1984 (GV. NW. S. 663), und gem. § 170 Abs. 3 des Niedersächsischen Wassergesetzes in der Fassung vom 28. Oktober 1982 (Nieders. GVBl. S. 425), zuletzt geändert durch Art. 22 des Gesetzes zur Bereinigung des niedersächsischen Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts vom 5. Dezember 1983 (Nieders. GVBl. S. 281), folgendes Verwaltungsabkommen geschlossen:

§ 1

Zuständige Behörde für die Festsetzung des Wasserschutzgebietes „Uchtorf“ im Bereich der Stadt Rinteln und der nordrhein-westfälischen Gemeinde Extertal, Kreis Lippe, ist die Bezirksregierung Hannover. Diese handelt unter Anwendung des in Nordrhein-Westfalen geltenden Rechts im Einvernehmen mit dem Regierungspräsidenten Detmold, soweit sich das Vorhaben auf Flächen im Land Nordrhein-Westfalen erstreckt. Entsprechendes gilt auch für die Durchführung eines Entschädigungsverfahrens.

§ 2

Soweit sich über das Verfahren zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes hinaus weitere Verwaltungstätigkeiten ergeben, sind diese Aufgaben von den dafür nach Landesrecht jeweils zuständigen Behörden selbst wahrzunehmen.

§ 3

Dieses Verwaltungsabkommen tritt am 1. Dezember 1985 in Kraft.

Düsseldorf, den 21. Oktober 1985

Für das Land Nordrhein-Westfalen
Namens des Ministerpräsidenten

Der Minister für Umwelt, Raum-
ordnung und Landwirtschaft

Klaus Matthiesen

Hannover, den 18. November 1985

Für das Land Niedersachsen

Der Niedersächsische Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

G. Glup

- GV. NW. 1986 S. 46.

Nach § 6 Abs. 3 Landschaftsverbandsordnung kann die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Landschaftsverbandsordnung gegen Satzungen nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Direktor des Landschaftsverbandes hat den Beschluß der Landschaftsversammlung vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Landschaftsverband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift über die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Köln, den 6. Januar 1986

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland
In Vertretung
Esser

- GV. NW. 1986 S. 47.

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die
Vergabe von Studienplätzen in höheren
Fachsemestern an den Hochschulen des Landes
Nordrhein-Westfalen zum Sommersemester 1986
Vom 30. Dezember 1985**

Aufgrund des § 4 Abs. 1 bis 3, des § 6 Abs. 2 und des § 7 Nr. 2 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern vom 23. Juni 1978 über die Vergabe von Studienplätzen vom 27. März 1979 (GV. NW. S. 112) wird verordnet:

§ 1

Anlage (1) Für die in der Anlage zu dieser Verordnung bezeichneten Studiengänge an den dort genannten Hochschulen wird die Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern für das Sommersemester 1986 nach Maßgabe der Anlage festgesetzt. Für die Festsetzung der Zahl der Studienplätze im ersten Fachsemester des klinischen Teils des Studiengangs Medizin gilt § 1 Abs. 1 der Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die zentrale Vergabe von Studienplätzen im ersten Fachsemester des klinischen Teils des Studiengangs Medizin für das Sommersemester 1986 vom 29. November 1985 (GV. NW. 1986 S. 2).

(2) Die Zahl der an einer Hochschule in ein höheres Fachsemester aufzunehmenden Bewerber (Zulassungszahl) wird auf den Unterschied zwischen der nach Absatz 1 festgesetzten Zahl von Studienplätzen und der Zahl der Studenten, die sich innerhalb einer von der Hochschule zu bestimmenden Frist für das Sommersemester 1986 zur Fortsetzung ihres Studiums in dem entsprechenden höheren Fachsemester zurückgemeldet haben (Rückmelder), festgesetzt. Im Studiengang Sport (Diplom) werden die Zulassungszahlen für ausländische und deutsche Bewerber getrennt ermittelt; § 12 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe b der Vergabeverordnung - VergabeVO - vom 20. Mai 1980 (GV. NW. S. 566), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Dezember 1985 (GV. NW. 1986, S. 24), gilt entsprechend. Im ersten Fachsemester des klinischen Teils des Studiengangs Medizin gelten darüber hinaus die Studenten als Rückmelder, die einen ihnen nach der Verordnung vom 29. November 1985 zugewiesenen Studienplatz in An-

spruch genommen haben. Wird die für ein höheres Fachsemester festgesetzte Zahl der Studienplätze durch die Zahl der Rückmelder überschritten, verringern sich die Zulassungszahlen für die anderen Fachsemester, und zwar vorrangig für das jeweils höchste Fachsemester, entsprechend.

(3) In folgenden Studiengängen werden über die Zahl der Rückmelder hinaus keine weiteren Studenten aufgenommen:

1. An der Universität Dortmund
im Studiengang Informatik mit dem Abschluß Diplom im 2. bis 4. Fachsemester.
2. An der Universität Köln
 - a) in den Studiengängen Kunstgeschichte, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Völkerkunde mit dem Abschluß Magister als erstem Abschluß (Haupt- und Nebenfach) sowie im Studiengang Geologie mit dem Abschluß Diplom im 2. bis 4. Fachsemester.
 - b) in den Studiengängen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Volkswirtschaft sozialwissenschaftlicher Richtung und Wirtschaftspädagogik mit dem Abschluß Diplom sowie in den Studiengängen Wirtschaftswissenschaft und Spezielle Wirtschaftslehre mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II im 2. Fachsemester.

§ 2

Für die Vergabe der nach § 1 verfügbaren Studienplätze gilt, soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, § 52 VergabeVO. Abweichend von Satz 1 werden die im Studiengang Sport (Diplom) für ausländische Bewerber verfügbaren Studienplätze nach den Grundsätzen des § 45 Abs. 2 und 3 VergabeVO vergeben. Die Vorschriften der Verordnung vom 29. November 1985 bleiben unberührt.

§ 3

(1) Im vorklinischen Teil des Studiengangs Medizin ist die Zuweisung eines nach § 1 verfügbaren Studienplatzes auf diesen Teil beschränkt. Die Zuweisung eines Studienplatzes für den klinischen Teil an einer anderen Hochschule bleibt vorbehalten; die Fortsetzung des Studiums ohne Unterbrechung wird gewährleistet. Hierauf ist in dem Zulassungsbescheid hinzuweisen.

(2) Im Studiengang Zahnmedizin ist die Zuweisung eines nach § 1 verfügbaren, auf den vorklinischen Teil beschränkten Studienplatzes auf diesen Teil beschränkt; die Fortsetzung des Studiums wird nicht gewährleistet. Hierauf ist in dem Zulassungsbescheid hinzuweisen.

§ 4

In Studiengängen oder Teilen von Studiengängen, für die nach § 1 die Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern nicht festgesetzt oder die Aufnahme nicht auf die Zahl der Rückmelder beschränkt ist, sind Bewerber, die anrechenbare Studienleistungen und/oder Studienzeiten nachweisen, innerhalb der von der Hochschule bestimmten Einschreibungsfrist in die entsprechenden höheren Fachsemester aufzunehmen; die Vorschriften der Einschreibungsordnung bleiben unberührt.

§ 5

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1986 in Kraft.

Düsseldorf, den 30. Dezember 1985

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Anke Brunn

**ZAHL DER STUDIENPLÄTZE IN HÖHEREN FACHSEMESTERN GEMÄSS § 1 ABS. 1 DER VERORDNUNG
VOM 30. DEZEMBER 1985 (GV. NW. 1986 S. 48)**

Hochschule		TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	Uni-GH- Essen	Uni Köln	DSH Köln	Uni Münster	Uni-GH- Paderborn	Uni-GH- Wuppertal	FH Bielefeld	FH Düsseldorf	FH Köln	FH Niederrhein
Studiengang/ Abschluß																	
Architektur	(Diplom)																
	2. Fachsemester					110											
	2.-4. Fachsemester															190*	
	2.-6. Fachsemester							373*									
Architektur/ Innenarchitektur	(Diplom)													107*			
	2. Fachsemester													106*			
	4. Fachsemester																
Bauingenieur- wesen	(Diplom)																
	2. Fachsemester															134*	
	4. Fachsemester															123*	
Bekleidungs- technik	(Diplom)																
	2. Fachsemester																144*
Betriebswirt- schaft	(Diplom)																
	2.-6. Fachsemester	395															
Biologie	(Diplom u. Lehr- amt S II)																
	2. Fachsemester	104									253						
	4. Fachsemester	97									238						
	(Diplom)																
	2. Fachsemester			195	159				192								
	4. Fachsemester			183	150				180								
	(Lehramt S II)																
	2. Fachsemester			48					50								
Elektrotechnik	(Diplom)																
	2. Fachsemester															253*	
	4. Fachsemester															232*	
Informatik	(Diplom)																
	2. Fachsemester	124			126												
	4. Fachsemester	124			126												
	6. Fachsemester	124															
	8. Fachsemester	124															
Ingenieur- informatik	(Diplom)																
	2. Fachsemester					51											
	3.-8. Fachsemester					—											
Innenarchitektur	(Diplom)															151*	
	2.-4. Fachsemester																
Landbau	(Diplom)																
	2. Fachsemester											83*					
	4. Fachsemester											83*					
Landespf.	(Diplom)																
	2.-6. Fachsemester							198*									
Lebensmittel- chemie	(Staatsexamen)																
	2. Fachsemester					10											
	3. Fachsemester					10											
	4. Fachsemester					10											
	5. Fachsemester					10											
	6. Fachsemester					10											
Maschinenbau/ Fahrzeugtechnik	(Diplom)																
	2. Fachsemester															128*	
	4. Fachsemester															117*	
Medizin	(Staatsexamen)																
	Vorklinischer Teil																
	2. Fachsemester	395		557	193		326	248	270		244						
	3. Fachsemester				189		320		264		243						
	4. Fachsemester	379		534	185		313	239	259		244						
	Klinischer Teil																
	2. Fachsemester	192		200	154		172	224	204		158						
	3. Fachsemester	47			150		167		110	199	155						
	4. Fachsemester	185		150	147		165	215	195		151						
	5. Fachsemester			150													
	5.-6. Fachsemester	222			284		318	313	377		293						

Studiengang/ Abschluß	Hochschule	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni-GH-	Uni	DSH	Uni	Uni-GH-	Uni-GH-	FH	FH	FH	FH
		Aachen	Bielefeld	Bochum	Bonn	Dortmund	Düsseldorf	Essen	Köln	Köln	Münster	Paderborn	Wuppertal	Bielefeld	Düsseldorf	Köln	Niederrhein
Pharmazie	(Staatsexamen)																
	2. Fachsemester				90		57				78						
	3. Fachsemester				86		58				76						
	4. Fachsemester				83		55				75						
	5. Fachsemester				80		56				74						
	6. Fachsemester				78		53				72						
	7. Fachsemester				75		54				71						
Produktions- technik	(Diplom)																
	2. Fachsemester															46*	
Psychologie	(Diplom)																
	2. Fachsemester		118	132	97		66		139		139			61**			
	4. Fachsemester		111	124	91		62		131		131			58**			
	5.-8. Fachsemester		203	225	167		112		238		238			105**			
Rechtswissen- schaft	(Staatsexamen)																
	2. Fachsemester				480				486								
Sozialarbeit	(Diplom)																
	2.-4. Fachsemester													188*			
Sozial- pädagogik	(Diplom)																
	2.-4. Fachsemester													186*			
Sport	(Diplom)																
	2.-4. Fachsemester									788							
Verfahrens- technik	(Diplom)																
	2. Fachsemester															75*	
Versorgungs- technik	(Diplom)																
	2. Fachsemester																
	4. Fachsemester															111*	
																101*	
Visuelle Kommunikation	(Diplom)																
	2. Fachsemester																
	4. Fachsemester															32*	
																30*	
Wirtschaft	(Diplom)																
	2. Fachsemester																201*
Zahnmedizin	(Staatsexamen)																
	2. Fachsemester	81			55		57+13***		60		86						
	3. Fachsemester				53						83						
	4. Fachsemester	81			53		56+13***		57		83						
	5. Fachsemester				52						81						
	6. Fachsemester	81			52		55		54		80						
	7. Fachsemester				51						78						
	8. Fachsemester	81			51		54		52		78						
	9. Fachsemester	—			49						75						
	10. Fachsemester	—			50		54		49		75						

- : Kein Studienangebot
 * : Fachhochschulstudiengang
 ** : Integrierter Studiengang
 *** : Zulassung beschränkt auf den vorklinischen Studienabschnitt (1.-5. Fachsemester)

**Hinweis für die Bezieher
des Gesetz- und Verordnungsblattes
für das Land Nordrhein-Westfalen**

Betrifft: Einbanddecken zum Gesetz- und Verordnungs-
blatt für das Land Nordrhein-Westfalen –
Jahrgang 1985

Der Verlag bereitet für den Jahrgang 1985 Einbanddek-
ken für einen Band vor zum Preis von 14,- DM zuzüglich
Versandkosten von 6,- DM = 20,- DM.

In diesem Betrag sind 14% Mehrwertsteuer enthalten.
Bei Bestellung mehrerer Exemplare vermindern sich die
Versandkosten entsprechend. Von der Voreinsendung des
Betrages bitten wir abzusehen.

Bestellungen werden bis zum 1. 3. 1986 an den Verlag
erbeten.

– GV. NW. 1986 S. 51.

Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 95,— DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8518-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0177-5359